

Die Wirkung homöopathischer Arzneimittel auf geschwächte Hefen und Wasserlinsen

Um die Wirkungsweise homöopathischer Präparate zu verstehen und die Qualität homöopathischer Arzneimittel sichern zu können, wird ihre Wirkung am FiBL seit 1998 in präklinischen Systemen untersucht, welche die Grundlage für eine sachgerechte und fundierte Anwendung in der Therapie von Tierkrankheiten bilden.

Testsysteme auf pflanzlicher und mikrobieller Basis eignen sich aufgrund des fehlenden Placebo-Effekts, aus ethischen Gründen und aufgrund der Erfassung grosser Datenmengen sehr gut für die Grundlagenforschung in der Homöopathie.

Das Ziel des Projektes ist es, den Effekt homöopathischer Potenzen im Biotest mittels geschwächter Organismen zu untersuchen. Die angewandten Testsysteme mit vitalen Organismen, auf pflanzlicher (*Lemna gibba*) und mikrobieller Basis (*Saccharomyces cerevisiae*), bewährten sich in den vorhergehenden Projekten für die Grundlagenforschung in der Homöopathie und zeigten auf einzelne Potenzstufen signifikante Reaktionen der Organismen auf homöopathische Präparate. Zudem konnten erste Ursachen für die Probleme der fehlenden Reproduzierbarkeit identifiziert werden. Durch die Schwächung der Organismen soll nun der therapeutische, regulative Effekt der Homöopathika verstärkt und die Reproduzierbarkeit verbessert werden.

An den mit verschiedenen Noxen wie z.B. Arsen geschwächten Organismen werden Wachstumsparameter in Abhängigkeit unterschiedlicher Potenzen mehrerer homöopathischer Ursubstanzen gemessen. Die Auswahl der Homöopathika wird über phänomenologische und biochemische Symptome oder in Analogie zur homöopathischen Arzneimittelwahl beim Menschen getroffen.

Unser Vorhaben ist die Aufklärung der Wirkprinzipien und Grundgesetze homöopathischer Arzneimittel,

- zur Entwicklung zuverlässiger Untersuchungssysteme für deren Qualität,
- zur Optimierung homöopathischer Herstellungsverfahren und Untersuchung der Haltbarkeit homöopathischer Arzneimittel unter verschiedenen Umwelteinflüssen.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Kollegialen Instanz für Komplementärmedizin (KIKOM) der Universität Bern durchgeführt. Für die

Unterstützung danken wir herzlich der Weleda AG in Arlesheim.

 nach oben

Alle Mitarbeitenden

- [Tim Jäger](#)
- [Peter Klocke](#)

Kontakt

▶ [Tim Jäger](#)

 nach oben

Weiterführende Links

- ▶ [Kollegiale Instanz für Komplementärmedizin \(KIKOM\)](#)
- ▶ [Weleda AG](#)

 nach oben

Sonstiges

▶ [Praktikum innerhalb der Grundlagenforschung Homöopathie](#)

 nach oben

© 2008 FiBL Forschungsinstitut für biologischen Landbau

▶ [Fenster schließen](#) | ▶ [Drucken](#)